



Konzentration ist gefragt, hier beim Heimwettkampf der SB Freiheit.

ROBERT KOCH/HK

Freiheiten wollen mit voller Kapelle das Finalticket lösen

In der Luftgewehr-Bundesliga hat die SB vor den finalen Duellen eine sehr gute Ausgangslage

Robert Koch

Wissen. Die Grundlage ist geschaffen, jetzt wollen die Sportschützen der SB Freiheit auch die Ernte einfahren. In der Luftgewehr-Bundesliga reisen die Harzer als Tabellenzweiter zum letzten Wettkampfwochenende nach Wissen, um dort das Ticket für die Finalrunde zu lösen. Am morgigen Samstag ab 18 Uhr kommt es zunächst zum Duell mit den Gastgebern vom Wissener SV, am Sonntag ab 10 Uhr heißt der Gegner SV Kamen.

„Wir wollen unseren Platz unter den ersten Vier behaupten – und das am Liebsten schon am Samstag, um keinen Riesendruck mehr für den Sonntag zu haben“, unterstreicht SB-Trainer Christian Pinno das Ziel. Die Ausgangslage ist hervorragend, mit 14,4 Punkten liegen die Freiheiten als Zweiter der Nordgruppe voll auf Endrunden-Kurs. Mit dem BSV Buer-Bülse (14:4), der SSG Kevelaer (12:6), dem SV Wickenberg (12:6) und dem SV Petersberg (12:6) lauern aber einige Verfolger auf einen Ausrutscher. Einzig



Wir reisen mit einem vollen Kader nach Wissen, die komplette Kapelle will Musik machen.

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, vor den letzten Wettkämpfen der Bundesliga-Hauptrunde

Spitzenreiter ST Hubertus Elsen (16:2) ist das Ticket nurmehr noch theoretisch zu nehmen.

Anders als die Freiheiten können die beiden Gegner relativ befreit aufschließen. Die Gastgeber von der Siegf haben als Achter wieder mit der Finalrunde noch mit dem Ab-

stieg etwas zu tun. Vor dem stets zahlreichen und lauten Publikum in Wissen wollen die Hausherrn die Saison mit positiven Ergebnissen abschließen und werden ihre Topformation aufbieten.

Der SV Kamen wiederum ist Vorletzter, da aber nur der Letzte direkt absteigt und das Schlusssicht PSS Inden/Altdorf mit Kevelaer und Elsen zwei dicke Brocken vor der Brust hat, besteht für Kamen kaum Gefahr. „Wenn Kamen mit der passenden Aufstellung antritt, sind sie zudem nicht ungefährlich“, warnt Pinno mit einem Blick auf die bisherigen Ergebnisse.

Freiheiten mit voller Kapelle

Der SB-Trainer kann mit der Situation aber gut leben. „Druck hatten wir ohnehin die gesamte Saison. Wir freuen uns auf solche Situationen“, sagt der Freiheiten Coach. Angeführt von der Norwegerin Jeanette Hegg Duestad steht ihm die vollständige Mannschaft zur Verfügung. „Wir reisen mit einem vollen Kader nach Wissen, die komplette Kapelle will Musik machen“, er-

klärt er. Welche fünf Schützen letztlich jeweils eingesetzt werden, wird dann durch das Trainerteam der Freiheiten situativ und nach den letzten Trainingseindrücken vor Ort entschieden.

Den Gegner unterschätzen, das verbietet sich für Pinno angesichts der knappen Ergebnisse in der Liga ohnehin. Auch von einem möglichen Taktieren, um in der Finalrunde einen eventuell leichteren Gegner aus der Süd-Staffel zu erwischen, hält er nichts. „Dazu hat man in der engen Liga keine Luft. Und letztlich ist es auch egal, wer dann kommt – schlagen müsste man eh alle“, so der Coach.

Auch die zweite Mannschaft der SB Freiheit ist an diesem Wochenende aktiv. In der 2. Bundesliga Nord sind an Sonntag alle Teams der Staffel in Braunschweig zum Abschluss der Saison versammelt. Für die Freiheiten geht es im Duell mit dem Dritten SV Bramstedt ab 11.30 Uhr um den Klassenerhalt. Mit einem Sieg wären die Harzer, aktuell Sechster der Achter-Staffel, auf jeden Fall gesichert.